

Gemeinsam werden wir die Zukunft meistern

VON JAN LARSSON

Mit dem Ziel, ein innovatives Umfeld zu schaffen, den Wissens- und Technologietransfer voranzutreiben und Unternehmensgründungen zu fördern, entstand vor gut zehn Jahren das High-Tech-Center (HTC) in Tägerwilen. Dabei ging es nicht einfach darum, ein Haus zu bauen und Geschäftsräume zu vermieten, sondern eine Infrastruktur anzubieten, die mithilfe, Probleme zu lösen und Innovationen zu erleichtern. Zu dieser kompletten, vernetzten Infrastruktur gehörten von Anfang an verschiedene Büro- und Produktionsräumlichkeiten, die dem Wachstum eines Unternehmens gerecht werden können. Ein Service-Center, Konferenzzimmer und ein Bistro runden das Angebot ab.



Die Idee, derart vernetzte Arbeitsplätze zu vermieten, hat sich bewährt. Das High-Tech-Center ist, wohlgemerkt als rein privates Un-

ternehmen, zusammen mit der Spider Town der zweitgrösste Technologiepark der Schweiz. Zwei Etappen des HTC sind bereits realisiert, und die dritte Bauetappe ist fertig geplant und baureif. Allein im Jahr 1999 konnten acht neue Mieter angesiedelt werden, darunter frischgegründete Unternehmen, die schon jetzt stark expandieren. Ein gutes Beispiel dafür ist die Software-Entwicklungsfirma SAF AG, die einen der beiden ersten Preise des Innovationspreises Euregio Bodensee 1999 empfangen durfte.

Aber auch bestehende Firmen im HTC zeigen, wie sie die innovative Umgebung und die flexible Infrastruktur sinnvoll nutzen können. Die im Bereich der Umwelttechnik tätige Inno plana AG beispielsweise hat, als Spin Off im HTC entstanden, zunächst in einem Bürohôtel begonnen, ist anschliessend in ein 100 Quadratmeter-Büro umgezogen und steht jetzt vor dem Durchbruch zum Weltmarkt. Den für die bevorstehende Expansion nötigen Raum kann das HTC zur Verfügung stellen, aber nicht nur das. Auch bei der Suche nach Venture Capital steht das HTC seinen Mietern tatkräftig zur Seite.

Unser Hauptziel ist es, nicht in den Rückspiegel zu schauen, sondern zukunftsgerichtet zu denken und die Zukunft schon heute zu planen. Die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes liegt in der geschickten Ausnutzung von Nischen, wo eine hohe Wertschöpfung erzielt und neue Steuerkraft generiert wird. Diese Perspektive verfolgt das HTC, und dazu gehören auch neben den verschiedensten Raum- und Kapitalbedürfnissen die Beschaffung von Arbeitsbewilligungen für hochqualifizierte, ausländische Arbeitnehmer, die unsere High-Tech-Firmen benötigen und die sie in der Schweiz oft nicht finden können.

Damit diese Unternehmen im Wettbewerb bestehen können, braucht es aber nicht nur Infrastrukturen, Kapital und Mitarbeiter. Unsere Zukunft liegt vielmehr im Wissen, in der Fähig-

keit, moderne Technologien zu nutzen, in marktfähige Produkte umzusetzen. Das entsprechende Können, die Ausbildung von Arbeitskräften gewinnt deshalb eine immer grössere Bedeutung, ebenso die Patentierung von neuen Verfahren und Technologien.

Wenn wir dabei auf Nischen setzen, dann können wir unsere Zukunft sichern, und dabei hilft uns das Internet auf vielfältige Weise. Ein Beispiel dafür liefert uns die Firma Somm & Partner AG. Das Software-Unternehmen expandiert nach Madrid, München, Paris und London, behält aber die Entwicklung und den Hauptsitz hier im HTC. Dass ein relativ kleines Unternehmen auf diese Weise eine internationale Tätigkeit entfalten kann, ist nur dank der Internet-Technologie möglich, und gerade dafür bietet das HTC mit seiner auf Glasfaser-Technologie beruhenden Infrastruktur beste Grundlagen.

Unsere Jugend braucht heute eine moderne, zielgerichtete Ausbildung, damit sie diese Chancen nutzen kann. Auch der Mut zur Selbstständigkeit, zum Risiko, eine eigene Firma aufzubauen, sollte gefördert werden. Es darf beispielsweise nicht sein, dass in den Real- und Sekundarschulen oder Gymnasien einseitig auf die berufliche Entwicklung in Angestelltenverhältnissen hingewiesen wird. Die Möglichkeiten und Chancen einer selbstständigen Tätigkeit sollten in der Berufsberatung mindestens gleich stark gewichtet werden. Im Kopf müssen diese Ideen beginnen, dort müssen die möglichen, alternativen Wege Raum erhalten. Es geht darum, heute Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft zu sichern. In diesem Sinn fördert das HTC selbstbewusste Unternehmer, und das ist es, was die Schweiz im nächsten Jahrtausend braucht. Wir dürfen nicht stehenbleiben.

Der Zahnarzt Dr. Jan Larsson, Kreuzlingen, ist Initiant und Direktor des High-Tech-Centers in Tägerwilen.

